

Gegen die Sprachlosigkeit

Rund 80.000 Jugendliche verlassen pro Jahr die Schule ohne Abschluss. Arbeitslosigkeit und das Abrutschen in kriminelle Milieus sind oft die Folge. Ein Umstand, den Otto Stender nicht hinnehmen will. Mit seinem in Hannover initiierten Mentor-Hilfsprogramm will er Ehrenamtler gewinnen, die

Kindern auf natürliche Art vor allem die Welt der Sprache näherbringen. Eine Mentor-Dependance startet nun auch in Solingen.

Solingen (It). Im Grunde soll es darum gehen, Kinder zu glücklichen Persönlichkeiten auszubilden. Dazu benötigen sie nach Meinung der am Mentor-Projekt Beteiligten »mehr Sprachkompetenz, denn die fördert das Denken und hilft letztlich auch bei der Problembewältigung. Diese Sprachkompetenz erhält man vor allem über das Lesen«, so Otto Stender. Und dort sieht er das große Defizit vieler Jugendlicher: »Es ist doch so, dass in vielen Haushalten überhaupt kein Buch mehr zu finden, ist. Dadurch entgeht den Kindern etwas, das entscheidend zur Verbesserung der Lebensqualität beiträgt.«

Abhilfe sollen so genannte Mentoren schaffen, Ehrenamtler, die sich ein- bis zweimal wöchentlich als Lesernhelfer mit ihren Schülern zum gemeinsamen Lesen und Sprechen treffen, um Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache abzubauen. Nicht mehr als eine Stunde soll

der Unterricht mit Kindern zwischen acht und 16 Jahren dauern, zudem für die Schüler gut erreichbar sein.

Diverse Schulen haben bereits Interesse an dem Programm bekundet, beispielsweise die Grundschulen Westersburg, Südstraße, Rosenkamp und Meigen sowie die Hauptschule Ohligs. Ein Projekt mit Signalwirkung also. Das bestätigt nicht zuletzt auch die Träger-schaft der Walbusch Jugendstiftung und der Vereine »FÜrein-

ander« und »ImPuls«.

Nun ist man auf der Suche nach geeigneten Mentoren, die gerne mit Kindern arbeiten und das Lesen lieben. Erfolgsautor Richard David Precht, Schirmherr des Solinger Mentoren-Programms bringt es mit seiner Aufforderung auf den Punkt: »Jeder Mensch will im Prinzip Gutes tun. Arbeiten wir an der Abschaffung des 'im Prinzip'.

Melden Sie sich bitte.«
Kontakt: Tel. 38229625 oder mentor-solingen@gmx.de



Werben für mehr Sprachkompetenz: v.l.n.r. Susanne Wege (ImPuls), Richard David Precht, Ilona Fiedler (FÜreinander), Rike Hentschel (Walbusch Jugendstiftung) und Otto Stender.

Foto: Marcus Italiani